

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Soziologie = Revue suisse de sociologie = Swiss journal of sociology**

Band (Jahr): **22 (1996)**

Heft 2

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

**ANDERE ARTIKEL
AUTRES ARTICLES
OTHER ARTICLES**

Tommaso Trevisani
Valérie Perrin, Patricia Roux

Dominique Wisler

Drei Gruppen der Neuen Linken auf der Suche nach der Revolution

Die vorliegende Studie basiert auf den Fichen der Bundesanwaltschaft und zahlreichen Interviews. Sie beschreibt die spannende, aber wenig bekannte Geschichte der radikalen Organisationen der extremen Linken in der Schweiz. Sie versetzt den Leser/die Leserin in die tumultösen Ereignisse von 1968 – die Globuskrawalle in Zürich – und schildert die Entwicklung, die kleine Gruppen dazu geführt hat, mit den Roten Brigaden oder der RAF Kontakte zu knüpfen, ihnen Zufluchtsgebiete zur Verfügung zu stellen oder Vorbereitungen für den bewaffneten Kampf in der Schweiz zu treffen. Die kontinuierliche Entwicklung des Radikalisierungsprozesses dieser Gruppierungen wird zudem in Verbindung mit dem politischen Umfeld in der Schweiz gestellt.

Dr. Dominique Wisler hat Politikwissenschaften und Philosophie studiert. Seine



Arbeiten behandeln die Themen Gewalt, soziale Bewegungen sowie Staatstheorien, Themen zu denen er verschiedentlich publiziert hat.

Seit 1993 leitet er im Auftrag des Schweizerischen Nationalfonds eine vergleichende Studie über die verschiedenen Typen des «polizeilichen Gegenübers» im Protestgeschehen grosser Schweizer Städte.

Seismo
Verlag

Erhältlich im Buchhandel
oder beim Seismo Verlag
Postfach 313
CH-8028 Zürich

ISBN 3-908239-25-7
180 Seiten, 15.5x22.5 cm,
broschiert
SFr. 28.–/DM 33.75/ÖS 224.–